



Antwort zur Anfrage Nr. 1228/2024 der SPD im Ortsbeirat betreffend **Gestaltung des Bonifaziusplatzes (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Werden bauliche Umgestaltungen im öffentlichen Raum in der Landeshauptstadt Mainz per se anhand der Grundsätze einer defensiven Architektur vorgenommen?**

Der öffentliche Raum in der Landeshauptstadt Mainz wird unter den Gesichtspunkten der Barrierefreiheit und der Verbesserung der Aufenthaltsqualität so gestaltet, dass ein Nutzungsangebot für möglichst viele Gruppen entsteht.

Wie im 2021 geschlossenen Gestattungsvertrag zwischen der Pfarrei St. Bonifaz, der Mainzer Netze GmbH und der Landeshauptstadt Mainz vereinbart, werden Teilflächen des Grundstücks der Pfarrei St. Bonifaz in die Umgestaltung des Bonifaziusplatzes einbezogen und zukünftig als öffentliche Fläche genutzt.

Bei der Planung zur Umgestaltung Bonifaziusstraße/-platz lag der Fokus insbesondere auf Schulwegsicherheit und Barrierefreiheit, was sich auch in der Wahl des Stadtmobiliars wiederfindet.

Die Armlehnen an den Sitzgelegenheiten stellen als Aufstehhilfen eine Unterstützung für mobilitätseingeschränkte Menschen dar.

Insgesamt zielt die Planung darauf ab, den Bereich zukünftig insbesondere für Kinder und Jugendliche auf ihrem Schulweg sowie für mobilitätseingeschränkte Menschen sicher und attraktiv zu gestalten.

**2. Ist eine nachträgliche Umrüstung der Bänke am Bonifaziusplatz möglich, die Wohnungslosen einen Zugang eröffnen? Wie hoch wären die entsprechenden Kosten?**

Eine nachträgliche Umrüstung der Bänke ist im Rahmen des Programmes der Sozialen Stadt nicht möglich.

**3. Ist vorgesehen, die noch aufzustellenden Bänke auch entsprechend der Grundsätze einer defensiven Architektur zu gestalten?**

In den weiteren Bauabschnitten sind keine weiteren Sitzgelegenheiten geplant.

Mainz, 30.09.2024

gez.

Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter